

Inklusiver Baustein

■ Uta Lünemann-Raiser ist Schuldekanin für SBBZ und Mitglied der Notizblock-Redaktion. ■

Wohltuende, positive Adjektive sammeln

Um anderen positiv zu begegnen, bedarf es neben einer angemessenen Mimik und Gestik einer differenzierten positiven Sprache, die gelernt und deren Gebrauch trainiert werden muss.

Liste mit positiven Adjektiven schreiben

Die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkraft sammeln wohltuende Adjektive und erstellen daraus eine Liste. Die handschriftliche Liste wird sichtbar im Klassenzimmer aufgehängt und kann fortgeführt werden. Nicht lesenden Schülerinnen und Schülern werden die gesammelten und die ergänzten Worte vorgelesen.

Definitionen für unbekannte Adjektive suchen die Schülerinnen und Schüler im Internet oder im Lexikon. Die Erklärungen werden miteinander besprochen.

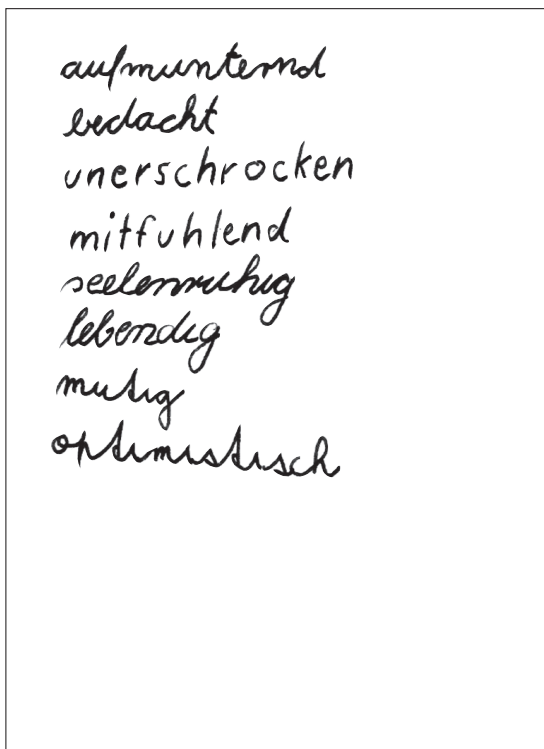


Foto: Uta Lünemann-Raiser

Weitere positive Adjektive:

angenehm – aufmerksam – ausdauernd –
ausgeglichen – begeistert – beherzt – behutsam –
bunt – einfühlsam – feinfühlig – friedfertig –
freundlich – fröhlich – fürsorglich – gelassen –
großzügig – gütig – höflich – interessiert – kraftvoll –
liebvoll – leise – mitteilend – offen – rücksichtsvoll –
sanft – sensibel – schwungvoll – taktvoll – tatkräftig –
teilnahmsvoll – unverzagt – voller Energie – zart –
zuvorkommend

Eigenschaften mimisch oder gestisch darstellen

Die Schülerinnen und Schüler suchen mit einer Partnerin oder einem Partner ein Adjektiv aus und stellen die Eigenschaft mimisch oder gestisch oder als Bewegung dar. Das Ergebnis wird der Klasse vorgeführt und gegebenenfalls fotografiert. Für nicht lesende Schülerinnen oder Schüler kann das entsprechende Foto zum Adjektiv auf die Liste geklebt werden.

Schmuckkarten mit positiven Adjektiven erstellen

Die Schülerinnen und Schüler suchen ein Wort aus, das sie besonders anspricht, und gestalten es in Postkartengröße als Kalligraphie oder als Schmuckkarte.

Positive Adjektive verschenken

Jeden Tag werden zwei Kinder ausgewählt, die ein positives Adjektiv verschenken oder als Geschenk erhalten.

Die Auswahl der Schenkenden und Beschenkten kann über Namenslisten erfolgen:

Die blaue Namensliste bezeichnet die Schenkenden, die gelbe diejenigen, die das Geschenk erhalten. Eine Wäscheklammer an jeder Liste bezeichnet, wer heute an der Reihe ist.

Das schenkende Kind wählt das Adjektiv aus, das ihm für das ausgewählte Kind passend erscheint, schreibt es auf ein Klebeetikett (z. B. „der fröhliche Jakob“) und schenkt es ihm. Das wohltuende Wort kann in das Heft geklebt oder als Sticker an diesem Tag getragen werden.

Nicht schreibende Kinder können das ausgewählte Wort auf den Taster (Sprachwiedergabegerät) sprechen und den Taster dem beschenkten Kind zum Abspielen reichen.